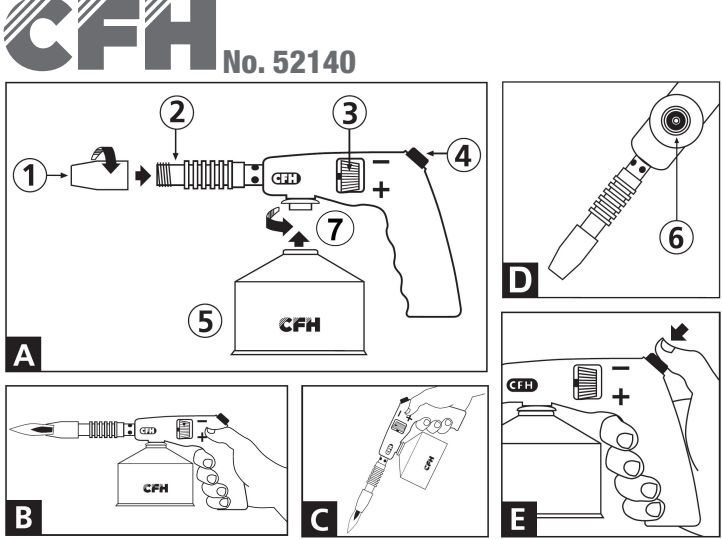




DE Bedienungsanleitung

Handlötgerät „Piezo-Compact“ PC 140
Bestandteile des Handlötgerätes „Piezo-Compact“ PC 140
Das Gerät besteht aus 1 Bedienungsanleitung und folgenden Komponenten:

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 1. Brenner | 5. Gaskartusche 230 g mit Entnahmeverniti (Gaskartusche, No. 52109) |
| 2. Brennerführungsrohr | 6. schwarze Gummidichtung |
| 3. Gasregulierventil (Reguliersknopf) | 7. Gasentnahmeverniti |
| 4. Piezozündknopf | |
- Bitte kontrollieren Sie die Ware auf Vollständigkeit.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Löt Brenner ist für den nicht gewerblichen Einsatz gedacht und darf nur in gut belüfteten Räumen und im Freien verwendet werden. Ideal zum Weichlöten, Hartlöten, Abflammen, Schmelzen und Härten.

Wichtig: Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung aufmerksam durch, um sich mit dem Gerät vertraut zu machen, bevor Sie es an den Gasbehälter anschließen. Bewahren Sie die Anweisung auf, um sie von neuem lesen zu können.

Das Gerät darf nicht zum Anzünden eines Holzkohlegrills benutzt werden, da die Wärmestrahlung der glühenden Holzkohle das Kunststoffteil verformen kann - Verletzungsgefahr!

! Sicherheits- und Warnhinweise

- Schützen Sie den Löt Brenner und die Gaskartusche vor dem Zugriff von Kindern. Das Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden (**Verletzungsgefahr!**)
- Nur in gut belüfteten Räumen betreiben. Die Benutzung in geschlossenen Räumen ist verboten.
- Die Gaskartusche ist ein Einwegbehälter und nicht wiederverbrauchbar. Ein Wiederbefüllen ist unzulässig und stellt eine akute Gefahr dar (**Verletzungsgefahr**).
- Dieses Gerät darf ausschließlich mit der Universaldruckgasdose 230 g, CFH No. 52109 (Druckgasdose mit Ventil, DIN EN 417) betrieben werden. **Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter anzuschließen.**
- Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters (Gaskartusche), dass die Dichtung (zwischen Gerät und Gasbehälter) vorhanden und in gutem Zustand ist (siehe Zeichnung D – Abb. 6 schwarze Gummidichtung im Gasentnahmeverniti des Gerätes).
- Die Gaskartusche (Nr. 5) muss immer **fest** an das Gasentnahmeverniti des Gerätes (Nr. 7) angeschraubt werden!
- Beachten Sie die Sicherheitstexte auf der Gaskartusche.
- Achten Sie stets darauf, dass nach der Beendigung der Arbeit das Gasregulierventil (Nr. 3) völlig geschlossen wird. Danach die Gaskartusche vom Gerät abschrauben.
- Führen Sie keinerlei Manipulationen an der Gaskartusche und dem Gerät durch (**Verletzungsgefahr**).
- Gaskartusche vor Erwärmen über 50 °C (z. B. Sonneneinstrahlung) schützen (**Explosionsgefahr**).
- Den Wechsel der Gaskartusche nur im Freien und fern von anderen Personen durchführen. Rauchen ist beim Belüftungsbetrieb verboten.
- Der Inhalt der Gaskartusche ist ein brennbares Propan/Butan Gasgemisch. Das Gerät und die Gaskartusche sind vor dem Zugriff von Kindern und Unbefugten zu schützen.
- Die Gaskartusche darf niemals im Flugzeug transportiert werden.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Gerätes in der Nähe von brennbaren Materialien (Papier, Holz oder brennbaren Stoffen). Das Gerät erreicht bei normalem Betrieb sehr hohe Temperaturen.
- VORSICHT:** zugängliche Teile können sehr heiß sein. **Kleinkinder vom Gerät fernhalten (Verbrennungsgefahr).** Vermeiden Sie ein Berühren des Brenners, solange er heiß ist.
- Den gezündeten Brenner nicht ablegen (**Brandgefahr**). Gerät bei laufendem Betrieb nicht ohne Aufsicht lassen. **Vorsicht!** Auch nach Gebrauchende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – **Brandgefahr**.

- Das Gerät auch niemals in einer Scheune, in einer Holzhaube oder in der Nähe eines Holzhauses einsetzen (**Brandgefahr**).
- Das Gerät muss in sicherer Entfernung von entzündbaren Stoffen betrieben werden. Ein Mindestabstand von 50 cm zu entzündbaren Stoffen muss eingehalten werden.
- Bei starkem Wind, Regen oder großer Feuchtigkeit ist auf den Einsatz des Gerätes ganz zu verzichten. Wird die Flamme durch einen Windstoß ausgeblasen, so schließen Sie sofort das Gasregulierventil (Nr. 3), damit kein weiteres Gas ausströmen kann.
- Das Gerät und die Gaskartusche nicht in der Nähe von Wärmequellen aufbewahren (Heizungen, Elektrogerä-ten, Öfen oder starke Sonneneinstrahlung etc.).
- Das Gerät darf nur in einem gut belüfteten Raum betrieben werden. Dabei gelten die nationalen Anforder-ungen:
- für die Versorgung mit Verbrennungsluft und
- um die Ansammlung von gefährlichen Mengen an unverbranntem Gas zu vermeiden.
- Das Gerät darf nicht in der Nähe von Wärmequellen, Flammen oder Funken, Ansammlungen von Staub oder brennbaren Substanzen verwendet werden. Das Gerät darf nur in sicherer Entfernung zu brennbaren Materia-lien verwendet werden - halten Sie einen seitlichen Sicherheitsabstand von min. 0,5 m zu allen Objekten, sowie einen Abstand von min. 1 m zu Objekten, die sich über dem Gerät befinden.

Erklärung der Symbole

Gasregulierventil öffnen = Drehen des Gasregulierventils in Richtung (+) ON).
Gasregulierventil schließen = Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-) OFF).
P = Propan

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luft-zirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Wichtige Hinweise vor Inbetriebnahme des Gerätes

Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzunehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind. Keine Änderungen am Gerät vor-nehmen. Dieses Gerät darf ausschließlich mit der Universaldruckgasdose 230 g, CFH No. 52109 (Druckgasdose mit Ventil, DIN EN 417) betrieben werden. **Es kann gefährlich sein zu versuchen, andersartige Gasbehälter anzuschließen.** Diese Gaskartusche erhalten Sie problemlos im Baumarkt oder im Fachhandel.

Das Gerät nie so verwenden, dass die Gaskartusche waagrecht oder mit dem Dosenventil nach unten gehalten wird. In diesem Fall kann flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich lodernen unkontrollierten Flamme führen. Dadurch wird das Gerät in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort in die oben (siehe Zeichnung B) aufgeführte Position (Dosenventil zeigt nach oben) gebracht werden. Gleichzeitig ist das Gasregulierventil (Nr. 3) zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig. Vor Inbetriebnahme und während der Arbeit dürfen die Gaskartusche und das Gerät mit ordnungsgemäß an-geschlossener Gaskartusche nicht geschüttelt werden. Durch Schütteln kann das Gas in flüssiger Phase austreten. In diesem Fall muss das Gasregulierventil (Nr. 3) sofort geschlossen werden. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig, weil sich das Gas in der Gaskartusche wieder stabilisiert hat. Der Gasbehälter (Gaskartusche) muss im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flam-men, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten und entfernt von anderen Personen gewechselt werden.

Maßnahmen vor Anschließen an den Gasbehälter

Überzeugen Sie sich, dass Anschlüsse oder andere Verbindungen richtig angebracht und unbeschädigt sind. Überzeugen Sie sich vor Anschluss des Gasbehälters, dass die Dichtung (Nr. 6 Zeichnung D) im Gasentnah-me-ventil des Gerätes (Nr. 7) vorhanden und in gutem Zustand ist (Sichtprüfung). Diese Dichtung gewährleistet die gasdichte Verbindung zwischen Gerät und Gasbehälter (Gaskartusche). Überprüfen Sie die gasführenden Teile auf Beschädigungen. Benutzen Sie kein Gerät mit beschädigter oder abgenutzter Dichtung. Benutzen Sie kein Gerät, das leck oder schadhaft ist oder das nicht ordnungsgemäß arbeitet. Das Gasregulierventil am Gerät schließen, bevor eine Gaskartusche angeschlossen wird. Überzeugen Sie sich stets von der Dichtheit aller Ver-bindungen, bevor der Brenner gezündet wird. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge (z. B. 10 Tropfen Spülmittel mit Wasser) oder ein Lecksuchspray.

Montage der Druckgasdose

Der Löt Brenner ist bis auf die Gaskartusche mit Entnahmeverniti komplett fertig montiert. Stellen Sie sicher, dass die Montage der Gaskartusche (Nr. 5) an das Gerät im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen erfolgt. Prüfen Sie, dass das Gasregulierventil (Nr. 3) fest verschlossen ist. Bevor die Gaskartusche angeschlossen wird, ist die Schutzkappe der Gaskartusche zu entfernen. Dafür wird ein Schraubenzieher o. ä. benötigt. Jetzt wird die Gaskartusche, senkrechthaltend an das Gasentnahmeverniti (Nr. 7) **FEST** angeschraubt (siehe Zeichnung A). Die Gummidichtung (Nr. 6) im Gasentnahmeverniti (Nr. 7) ist vor jedem neuen Anschluss der Gaskartusche zu prüfen (Zeichnung D – Sichtprüfung). Die Dichtheit der gasführenden Teile prüfen Sie, indem Sie diese mit Seifenlauge abpinseln oder mit einem Lecksuchspray besprühen. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu (wie beschrieben) Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Inbetriebnahme

Das Gasregulierventil (Nr. 3) ist geschlossen, der Brenneinsatz wird **FEST** an die Druckgasdose (Nr. 5) montiert. Danach das Gasregulierventil (Nr. 3) geringfügig öffnen (ca. ½ Umdrehung in Richtung „+“ drehen) und das Gas am Ausgang des Brenners (Nr. 1) durch Drücken des Piezozündknopfes (Nr. 4) anzünden (siehe Zeichnung E). Aus Sicherheitsgründen ist dabei der Brennerkopf **nicht** schräg nach unten zu halten. (Gerät ist wie in Zeichnung E dargestellt, zu halten). Die Kartusche zeigt dann mit dem Boden nach unten. (WICHTIG: Durch zu weites Öffnen des Gasregulierventils (Nr. 3) strömt viel Gas in den Brenner (Nr. 1) und die Flamme lässt sich nur schlecht entzünden). Nachdem die Flamme entzündet wurde, kann nun das Gasregulierventil (Nr. 3) weiter geöffnet werden, damit das Gerät die volle Leistung bringt. Der Boden der Druckgasdose wird gleichzeitig auch als Auf-stellfläche des Gerätes verwendet.

Die Vorheizdauer von mindestens 3 Minuten ist einzuhalten, bis die Betriebstemperatur erreicht wird. Während des Vorheizens den Brenner nicht über Kopf halten oder zu stark nach unten neigen. Den gezündeten Brenner nicht ablegen (Brandgefahr). Gerät nicht bei laufendem Betrieb ohne Aufsicht lassen. Vorsicht! Auch nach Ge-brauchsende heißen Brenner nicht auf brennbaren Materialien ablegen – Brandgefahr.

Besonders wichtig!

Auf keinen Fall darf das Gerät so verwendet werden, dass während der ersten 3 Minuten (Aufwärmzeit des Brenners) die Druckgasdose waagrecht oder mit dem Dosenventil/Brennerkopf nach unten gehalten wird. In diesem Fall würde flüssiges Gas in den Brenner strömen und zu einer rötlich, lodernen, unkontrollierten Flam-me führen und das Gerät würde in seinen Brenneigenschaften gestört. Das Gerät muss dann sofort wieder in die oben, in der Zeichnung B aufgeführte Position (Dosenventil/Brennerkopf nach oben) gebracht werden und das Gasregulierventil (Nr. 3) ist zu schließen. Nach 2-3 Minuten ist das Gerät wieder einsatzfähig.

Flammenentstellung

Sie können die Flamme mit dem Gasregulierventil (Nr. 3) verstellen, indem Sie dieses in Richtung „+“ oder „-“, drehen.

Dichtheitsprüfung

Falls aus Ihrem Gerät Gas entweicht (Gasgeruch), bringen Sie es sofort nach draußen an einen Ort mit guter Luft-zirkulation und ohne Zündquelle, wo das Leck gesucht und behoben werden kann. Überprüfen Sie die Dichtheit Ihres Gerätes nur im Freien. Suchen Sie nie ein Leck mit einer Flamme, sondern benutzen Sie hierzu Seifenlauge oder ein Lecksuchspray!

Außerbetriebnahme des Gerätes

Beim Abschließen des Gasregulierventils (Nr. 3 – Drehen des Gasregulierventils in Richtung (-)) erlischt nach einer kurzen Zeitrückwirkung die Flamme am Brenner. Nach Erlöschen der Flamme kann die Gaskartusche vom Gerät abgeschraubt werden.

Wechseln des Gasbehälters

Prüfen Sie, dass vor dem Lösen des Gasbehälters der Brenner erloschen ist. Prüfen Sie, dass die Kartusche vor dem Wechsel leer ist (schütteln, damit das Schwappen der Flüssigkeit hörbar wird). Danach die Gaskartusche von dem Gerät abschrauben und das Gerät vor dem Einlagern oder einem Transport vollständig abkühlen lassen. Prüfen Sie die Dichtung (Nr. 6, Zeichnung D – Sichtprüfung) vor Anschluss eines neuen Gasbehälters. Wechseln Sie den Gasbehälter im Freien und fern von anderen Personen. Bevor Sie nun die Gaskartusche (Nr. 5) im Freien und fern von allen möglichen Zündquellen, wie offenen Flammen, Zündflammen, elektrischen Kochgeräten, und entfernt von anderen Personen, an das Gerät montieren, kontrollieren Sie bitte, ob das Gasregulierventil (Nr. 3) fest verschlossen ist. Jetzt wird die Gaskartusche, wie oben zeichnerisch dargestellt (Zeichnung A), senkrecht-haltend an das Gasentnahmeverniti (Nr. 7) gasdicht angeschraubt. Die Dichtung ist vor jedem neuen Anschluss der Gaskartusche zu prüfen.

Reinigung des Gerätes

Die Reinigung des Gerätes ist bei ausgekühltem Brenner mit einem trockenen Tuch möglich. Keine Putzmittel verwenden, da sonst die Brenneröffner und Gasdüse verstopfen können.

Lagerung und Transport

Nach Arbeitsende, vor der Lagerung und dem Transport ist die Gaskartusche immer durch Abschrauben von dem Gerät zu trennen. **Wichtiger Hinweis:** Beim Abschrauben der Gaskartusche schließt das Entnahmeverniti selbständig und es kann kein weiteres Gas mehr entweichen. Wenn das Gerät nicht benutzt wird, bewahren Sie es, vor Staub und Feuchtigkeit geschützt, auf. Achten Sie darauf, dass das Gerät mit geschlossenem Gasentnahmeverniti völlig abgekühlt ist, dass Gerät Sie si-cher und trocken lagern. Gleiches gilt für den Transport, wobei Sie sicherstellen müssen, dass das Gerät und die Gaskartusche nicht unkontrolliert hin- und herfallen können. Beim Transport ist das Gerät immer von der Gaskartusche getrennt zu befördern.

Wartung + Service

Nur vorgeschriebene Ersatzteile verwenden. Nie ein Gerät mit einem beschädigten Teil in Betrieb nehmen. Re-parationen, auch Düsentausch und Wechsel der Dichtung, nur durch einen autorisierten Flüssiggasfachhän-dler oder den Hersteller durchführen lassen. Im Reparaturfall Hersteller kontaktieren unter einer angegebenen Serviceadresse. Keine Änderung am Gerät vornehmen. Zusammenbau und Einstellungen, die vom Hersteller vorgenommen wurden, sind nicht zu verändern. Es kann gefährlich sein, eigenmächtig am Gerät bauliche Änderungen vorzu-nehmen, Teile zu entfernen oder andere Teile zu verwenden, die für das Gerät nicht vom Hersteller zugelassen sind.

Umwelthinweise

Die Gasfüllung besteht aus umweltfreundlichen Flüssiggas und stellt keine Gefahr für die Umwelt oder Özon-schicht dar. Beachten Sie die Richtlinien für Flüssiggas. Die Druckgasdose und deren Inhalt unterliegen einer Halbbalkheitsdauer.

Entsorgung Gaskartusche mit Entnahmeverniti

Die restentleerte Druckgasdose kann dem Sammelsystem der Dualen Systeme zugeführt werden. Nicht restent-leerte Druckgasdosen sind der Schadstoffab Sammlung zuzuführen.

Entsorgung des Gerätes

Der Brenneinsatz darf aus wieder verwertbaren Materialien hergestellt. Für Entsorgung und Recycling des Bren-neinsatzes das zuständige örtliche Amt für Recycling oder das Abfallentsorgungsunternehmen kontaktieren.

Gewährleistung

Bitte bewahren Sie den originalen Kassenbon gut auf. Diese Unterlage wird als Nachweis für den Kauf benötigt. Im Gewährleistungsfall kontaktieren Sie uns per E-Mail unter info@cfh-gmbh.de. Wir setzen uns dann unver-züglich mit Ihnen in Verbindung.

Technische Daten

Arbeitstemperatur:	ca. 730°C
Gasart:	Propan/Butan Gasgemisch
Brenner:	P17
Gaskategorie:	unmittelbarer Druck der Butan-Propan-Mischung
Verbrauch:	ca. 85 g/h
Nennwärmebelastung:	ca. 1,17 kW
Düse:	0,024 mm

Die Leistungsangaben können im Normalbetrieb von den Werten in der Gebrauchsanweisung abweichen (z. B. bei längeren Anwendungen auf großen Flächen nimmt die Leistung ab. Der Grund dafür ist das Vereisen der Kartusche durch die Gasentnahme). **Wichtige Information: die Umgebungstemperatur hat einen ent-scheidenden Einfluss auf die Leistung des Gerätes. In der Regel gilt: bei Kälte wird die Leistung geringer.**

Technische und optische Änderungen vorbehalten.

FR Mode d'emploi

PC 140 Torche de soudage manuelle « piezo-compacte »
PC 140 Composants de la torche de soudage manuelle « piezo-compacte »
L'appareil comprend 1 manuel d'utilisation et les composants suivants :

- | | |
|--|---|
| 1. Brûleur | d'extinction |
| 2. Tube de guidage du chalumeau | (cartouche de gaz, N° 52109) |
| 3. Vanne de régulation de gaz (bouton de commande) | 6. Joint en caoutchouc noir |
| 4. Allumeur piezoélectrique | 7. Vanne d'extinction de gaz |
| 5. Cartouche de gaz 230 g avec soupape | Vérifier que la livraison est complète. |

Utilisation prévue

La torche de soudage PC140 a été conçue pour une utilisation non-commerciale et ne doit être utilisée que dans des zones bien ventilées ou à l'extérieur. Idéal pour la soudure fine et dure, l'ébavurage, la fusion et le durcissement.

Important ! Important : lire attentivement ce manuel d'utilisation pour se familiariser avec l'appareil avant de le fixer sur la bouteille de gaz. Conserver les instructions dans un endroit sûr afin de pouvoir les lire de nouveau.

Ne pas utiliser l'appareil pour allumer un barbecue au charbon car la chaleur réfléchie par les braises risque de déformer la partie en plastique – risque de blessures !

! Informations de sécurité et d'avertissement

- Assurez-vous toujours que la torche de soudage et la bouteille gaz sont hors de portée des enfants. L'appareil ne doit jamais être utilisé par des enfants (**risque de blessures**).
- Ne doit être utilisé que dans des zones bien ventilées. Il est interdit d'utiliser ce produit à l'intérieur.
- La bouteille de gaz sous pression est un récipient jetable et ne peut pas être rechargée. La recharge est interdite car cela est très dangereux (**risque de blessures**).
- Cet appareil doit seulement être utilisé avec une bouteille de gaz comprimé 230 g, CFH N° 52109 (bouteille de gaz comprimé avec vanne, DIN EN 417). **Il peut être dangereux d'essayer de fixer d'autres types de bouteilles de gaz.**
- Avant de fixer la bouteille de gaz, s'assurer qu'il y a un joint d'étanchéité (entre l'appareil et la bouteille de gaz) et qu'il est en bon état (voir schéma D - Fig. 6 Joint d'étanchéité en caoutchouc noir monté sur la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil).
- Il faut que la bouteille de gaz (N° 5) soit toujours **bien** vissée sur la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 7)!
- Respecter les consignes de sécurité mentionnées sur la cartouche de gaz.
- Toujours veiller à ce que la vanne de régulation de gaz (N° 3) soit complètement fermée après le travail. Désolida-riser ensuite la cartouche de gaz de l'appareil.
- Ne pas apporter de modification à l'appareil ou à la bouteille de gaz (**risque de blessure**).
- Ne pas utiliser la bouteille de gaz à une température supérieure à 50 °C (rayonnements solaires, par ex.) (**risque d'explosion**).
- Nécessiter le changement de la cartouche de gaz qu'à l'air libre et loin d'autres personnes. Il est interdit de fumer pendant le changement de la cartouche de gaz.
- Le contenu de la cartouche de gaz est un mélange de gaz propane/butane et est inflammable. L'appareil et la cartouche de gaz doivent être mis hors de la portée des enfants ou des personnes non autorisées.
- La cartouche de gaz ne peut pas être transportée en avion.
- Eviter d'utiliser l'appareil à proximité de matériaux inflammables (papier, bois ou substances inflammables). L'appareil atteint de très hautes températures en service normal.
- ATTENTION ! Les parties accessibles peuvent être très chaudes. Tenir l'appareil hors de la portée des enfants (risque de brûlure).** Eviter de toucher le chalumeau lorsqu'il est chaud.
- Ne pas baisser le chalumeau allumé (risque d'incendie). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance.
- Prudence !** Même après utilisation, les chalumeaux ne doivent pas être placés à proximité de matériaux in-flammables – **risque d'incendie**.
- Ne jamais utiliser l'appareil dans une grange, sur une terrasse couverte en bois, ou à proximité d'une clôture en bois (**risque d'incendie**).
- Il faut que l'appareil soit utilisé à une distance sûre de matériaux inflammables. Il faut maintenir une distance minimale de 50 cm des matériaux inflammables.
- Ne jamais utiliser l'appareil en cas de vent fort, de pluie ou de forte humidité. Si la flamme est éteinte par un coup de vent, fermer immédiatement la valve de régulation de gaz (N° 3) pour que le gaz ne puisse pas s'échapper.
- Ne pas conserver l'appareil et la cartouche de gaz à proximité de sources de chaleur (chauffages, appareils électriques, foyers ou rayonnement solaire intense, etc.).
- L'appareil ne doit être utilisé dans un endroit bien ventilé. Les normes nationales s'appliquent à :
 - pour l'alimentation en air de combustion,
 - pour empêcher l'accumulation de quantités dangereuses de gaz non brûlé
 - L'appareil ne doit jamais être utilisé à proximité de sources de chaleur, de flammes ou d'étincelles, d'accumula-tions de poudrière ou de substances inflammables. L'appareil ne doit être utilisé qu'à une distance de sécurité suffisante des matériaux inflammables - maintenir une distance de sécurité d'au moins 0,5 m de tout objet ainsi qu'une distance d'au moins 1 m de tout objet se trouvant au-dessus de l'appareil.

Explications des symboles

Pour ouvrir la soupape de régulation de gaz = tourner la valve de régulation de gaz sur ON) (+).

Pour la vanne papillon = tourner la vanne de commande du gaz sur OFF) (-).

P = propane

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de l'appareil (odeur de gaz), le transporter immédiatement dans un lieu bien ventilé et sans source d'inflammation, où vous pouvez rechercher et réparer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite.

Remarques importantes avant la mise en service de l'appareil
L'assemblage et les réglages effectués par le fabricant ne doivent pas être modifiés. Il peut être dangereux de procéder soi-même à des modifications structurelles sur l'appareil, de retirer des pièces ou d'en utiliser d'autres non autorisées par le fabricant. Ne pas modifier l'appareil de quelque façon que ce soit.

Cet appareil doit seulement être utilisé avec une bouteille de gaz comprimé 230 g, CFH N° 52109 (bouteille de gaz comprimé avec vanne, DIN EN 417). Il peut être dangereux d'essayer de fixer d'autres types de bouteilles de gaz. Avant de fixer la bouteille de gaz, s'assurer qu'il y a un joint d'étanchéité (entre l'appareil et la bouteille de gaz) et qu'il est en bon état (voir schéma D - Fig. 6 Joint d'étanchéité en caoutchouc noir monté sur la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil). Il faut que la bouteille de gaz (N° 5) soit toujours **bien** vissée sur la vanne de prélèvement de gaz de l'appareil (N° 7) (voir le schéma A). Le joint en caoutchouc (N° 6) de la vanne de prélèvement de gaz (N° 3) doit toujours être inspecté avant qu'une nouvelle bouteille de gaz soit fixée (schéma D, inspection visuelle). Vérifier l'étanchéité des pièces transportant du gaz en les brossant avec de l'eau savonneuse ou en les pulvérisant avec un spray de détection des fuites. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher une fuite de gaz avec une flamme, mais utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection des fuites (tel qu'il est décrit) !

Ne jamais utiliser l'appareil de manière que la cartouche de gaz se trouve en position horizontale ou avec la valve dirigée vers le bas. Dans ces cas, le gaz peut circuler à l'état liquide dans le chalumeau et provoquer une flamme rouge incontrôlable. Et le chalumeau risque ainsi de mal fonctionner. L'appareil doit être immédiatement posé de sorte qu'il soit à la verticale (voir schéma B) avec le robinet de la bouteille de gaz orienté vers le haut. En même temps, il faut fermer la valve de régulation (N° 3). Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est réutilisable. Avant la mise en service et pendant le travail, ne jamais agiter la cartouche de gaz avec la cartouche de gaz correctement connectée. En secouant, le gaz peut s'échapper en phase liquide. Si cela se produit, il faut immé-diatement fermer la valve de régulation (N° 3). Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est réutilisable car le gaz s'est à nouveau stabilisé dans la cartouche de gaz.

Il faut changer le contenu de gaz (cartouche de gaz) à l'air libre et loin de toutes sources d'ignition possibles, comme des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils électriques et loin d'autres personnes. Ne pas baisser le chalumeau allumé (risque d'incendie). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance. Prudence ! Même après utilisation, les chalumeaux ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.

Mesures à prendre avant de raccorder la bouteille de gaz

La torche de soudage est complètement assemblée, à l'exception de la bouteille de gaz avec sa vanne de pré-lèvement. Assurez-vous que le montage de la cartouche de gaz (N° 5) sur l'appareil s'effectue en plein air et lo-in de toutes sources d'ignition telles que des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils de cuisine électriques et loin d'autres personnes. S'assurer que la valve de régulation de gaz (N° 3) est bien fermée. Retirez le capuchon de protection de la bouteille de gaz avant de la fixer. Un tournevis est nécessaire, entre autres. Maintenez visser **FERMEMENT** la cartouche de gaz (voir la Figure I) verticalement sur la valve de prélèvement de gaz (N° 7) (voir le schéma A). Le joint en caoutchouc (N° 6) de la vanne de prélèvement de gaz (N° 3) doit toujours être inspecté avant qu'une nouvelle bouteille de gaz soit fixée (schéma D, inspection visuelle). Vérifier l'étanchéité des pièces transportant du gaz en les brossant avec de l'eau savonneuse ou en les pulvérisant avec un spray de détection des fuites. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher une fuite de gaz avec une flamme, mais utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection des fuites (tel qu'il est décrit) !

Assemblage de la bouteille de gaz comprimé

La torche de soudage est complètement assemblée, à l'exception de la bouteille de gaz avec sa vanne de pré-lèvement. Assurez-vous que le montage de la cartouche de gaz (N° 5) sur l'appareil s'effectue en plein air et lo-in de toutes sources d'ignition telles que des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils de cuisine électriques et loin d'autres personnes. S'assurer que la valve de régulation de gaz (N° 3) est bien fermée. Retirez le capuchon de protection de la bouteille de gaz avant de la fixer. Un tournevis est nécessaire, entre autres. Maintenez visser **FERMEMENT** la cartouche de gaz (voir la Figure I) verticalement sur la valve de prélèvement de gaz (N° 7) (voir le schéma A). Le joint en caoutchouc (N° 6) de la vanne de prélèvement de gaz (N° 3) doit toujours être inspecté avant qu'une nouvelle bouteille de gaz soit fixée (schéma D, inspection visuelle). Vérifier l'étanchéité des pièces transportant du gaz en les brossant avec de l'eau savonneuse ou en les pulvérisant avec un spray de détection des fuites. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher une fuite de gaz avec une flamme, mais utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection des fuites (tel qu'il est décrit) !

Démarrage

La vanne de régulation de gaz (N° 3) doit être fermée, l'accessoire du chalumeau doit être **FERMEMENT** fixé sur la bouteille de gaz comprimé (N° 5). Ouvrir à présent légèrement la vanne de régulation du gaz (N° 3) (tourner d'environ ¼ tour dans les sens (+)), puis enflammer le gaz à la sortie du chalumeau (N° 1) en appuyant sur le bouton piezo (N° 4) (voir schéma E). Le jet du chalumeau ne doit **pas** être maintenu vers le bas en étant maintenu à l'horizontale ou en étant dirigé vers le bas. (IMPORTANT) L'appareil doit être tenu comme indiqué dans le schéma E). Le bas de la bouteille est alors orienté vers le bas. (IMPORTANT) Si la valve de régulation de gaz (N° 3) est trop ouverte, trop de gaz pénètre dans le chalumeau (N° 1) et il devient difficile d'allumer la flamme. Une fois que la flamme s'est allumée, la soupape de régulation de gaz (N° 3) peut être ouverte davantage pour permettre à l'appareil d'atteindre sa pleine puissance. La partie inférieure de la bouteille de gaz comprimé peut également être utilisée comme surface de contact de l'appareil. Un temps de préchauffage d'au moins 3 minutes doit être maintenu jusqu'à ce que la température de service soit atteinte. Ne pas tenir le chalumeau au-dessus de la tête et ne pas trop l'incliner vers le bas pendant le préchauffage. Ne pas baisser le chalumeau allumé (risque d'incendie). Ne pas laisser l'appareil en action sans surveillance. Prudence ! Même après utilisation, les chalumeaux ne doivent pas être placés à proximité de matériaux inflammables – **risque d'incendie**.

Particulièrement important !

L'appareil ne doit en aucun cas être maintenu de manière à ce que la bouteille de gaz comprimé soit maintenue horizontalement ou avec la vanne du nébuleux/tête de chalumeau orientée vers le bas pendant les 3 premières minutes (temps de préchauffage du chalumeau). Si cela se produit, le gaz liquide s'écoule dans le chalumeau, provoquant une flamme rougeâtre incontrôlable et les propriétés de combustion de l'appareil seront perdues. L'appareil doit être immédiatement ramené à la position indiquée dans le schéma B ci-dessus (vanne de la bou-telle/tête du chalumeau vers le haut) et la vanne de régulation du gaz (N° 3) doit être fermée. Au bout de 2 à 3 minutes, l'appareil est réutilisable.

Réglage de la flamme

Vous pouvez régler la flamme à l'aide du bouton de commande de gaz (N° 3) en le tournant dans les sens (+) ou (-).

Test de fuite

Si du gaz s'échappe de l'appareil (odeur de gaz), le transporter immédiatement dans un lieu bien ventilé et sans source d'inflammation, où vous pouvez rechercher et réparer la fuite. Vérifier l'étanchéité de l'appareil à l'extérieur uniquement. Ne jamais rechercher les fuites avec une flamme. Utiliser plutôt de l'eau savonneuse ou un spray de détection de fuite.

Arrêt de l'appareil

Fermer la valve de régulation (N° 3 = tourner la valve de régulation dans le sens (-)) et la flamme du cha-lumeau s'éteint après quelques instants. Après extinction de la flamme, on peut dévisser la cartouche de gaz de l'appareil.

Remplacement de la bouteille de gaz

Vérifier que le chalumeau est éteint avant de desserrer le contenant de gaz. S'assurer que la bouteille est vide avant de la remplacer (la secouer pour entendre si du liquide dépose). Dévisser ensuite la cartouche de gaz de l'appareil et laisser l'appareil refroidir complètement avant de le remettre ou de le transporter. Inspecter le joint (N° 6, schéma D - inspection visuelle) avant de brancher une nouvelle bouteille de gaz. Effectuer le changement de la cartouche de gaz uniquement à l'air libre et loin d'autres per-sonnes. Avant de monter la cartouche de gaz (N° 5) en plein air et loin de toutes les sources d'ignition possi-bles, comme des flammes ouvertes, des flammes d'allumage, des appareils de cuisine électriques et loin d'autres personnes, vérifier que la valve de régulation de gaz (N° 3) est bien fermée. Visser maintenant fermement la cartouche de gaz sur la valve de prélèvement de gaz (N° 7), comme indiqué ci-dessus (image A) en la tenant en position verticale, de manière à éviter toute fuite de gaz. Avant chaque nouveau raccordement de la cartouche de gaz, il faut vérifier le joint.

Nettoyage de l

